

30.10.04

Flugplatz: Protest aus Friedberg

Georg Bscheider, Josef Tyroller und Monika Offergeld führen Bürgerinitiative an

Rederzhausen (oh).

Flugzeuge, die den geplanten Zivillughafen Lechfeld zum Ziel haben, werden über Rederzhausen und Ottmaring fliegen, die Ortsteile liegen am so genannten Meeting Point. Diese Nachricht ließ fast 100 Bürgerinnen und Bürger zur Veranstaltung der Bürgerinitiative Friedberg in Rederzhausen strömen. Marion Brülls von der Bürgerinitiative informierte über das Vorhaben und die Auswirkungen des Flughafens auf die Region.

Mit Empörung wurde die zu erwartende Lärmbelästigung für die beiden Ortsteile diskutiert. „Zusätzlich zu den Jets der Bundeswehr werden uns die Billigflieger den Schlaf rauben, wer glaubt schon an ein konsequentes Nachtflugverbot, wenn die Betreiber die Wirtschaftlichkeit anstreben?“, meinte Georg Bscheider, Bewohner von Rederzhausen. Bereits jetzt macht sich der geplante Flughafen bei den Immobilienpreisen bemerkbar, es wurde von Käufern berichtet, die nach Bekanntwerden des Projektes von ihrem Vorhaben zurücktraten.

Privatflieger in Mühlhausen

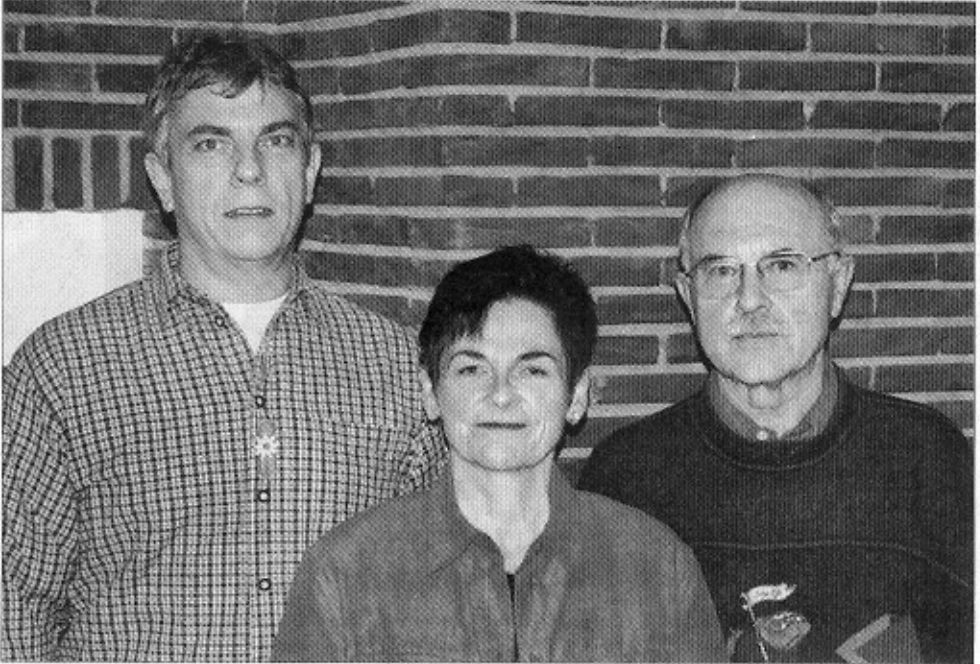
Marion Brülls wies darauf hin, dass im Übrigen keinesfalls geplant sei, den Flughafen in Mühlhausen zu schließen. „Fällt dort der Linienverkehr weg, werden die Privatflieger vermehrt die freien Kapazitäten nützen, wahrscheinlich ist auch, dass die Hubschrauberschule an den Standort zurückkehrt.“

Von einer ungeheuerlichen Verschwendung von Steuergeldern – bisher soll das Projekt ca. 64 Millionen Euro kosten – sprach Claudia Eser-Schuberth. „Es gibt in Deutschland keinen Regionalflughafen, der wirt-

schaftlich arbeitet. Auch Lagerlechfeld wird ewig am Finanztropf der Kommunen hängen und Mittel abziehen, die in anderen Bereichen dringend benötigt werden“, sagte sie in Hinblick auf die rigorosen Kürzungen im sozialen Bereich.

Auf der Veranstaltung wurden im Anschluss zwei Sprecher und eine Sprecherin gewählt. Georg Bscheider, Josef Tyroller und Monika Offergeld werden künftig die Bürger-

initiative nach außen vertreten. Als erste Aktion werden jetzt auch in Friedberg Unterschriften gegen den Zivillughafen gesammelt werden. An Helferinnen und Helfern fehlt es den drei Sprechern dabei nicht, über 70 Personen stehen inzwischen auf der Liste der Bürgerinitiative. „Wir haben nicht zu verlieren, gemeinsam mit den anderen BIs werden wir dafür kämpfen, diesen Flughafen zu verhindern,“ sagte Monika Offergeld.



Georg Bscheider, Monika Offergeld und Josef Tyroller (von links) sind das Sprechertrio der Friedberger Bürgerinitiative gegen den Zivillughafen Lechfeld. Bild: oh